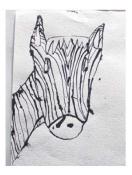
Mutpol - Diakonische Jugendhilfe Tuttlingen e.V.

Pressebericht im Gränzbote Datum: 22.05.2013



















Zebras aus 25 Jahren: Fast jedes Kind hat in der Jugendkunstschule schon ein Zebra gemalt. Im Gebäude an der Königstraße prangen sie an Wänden und Türen, im Juni werden sie bei der Jubiläumsausstellung im Rathaus zu sehen sein.

Das Jahr des Zebras beginnt am 8. Juni

Die Jugendkunstschule feiert ihren 25. Geburtstag mit mehreren Veranstaltungen

Von Dorothea Hecht

TUTTLINGEN - Es versteckt sich in Schubladen und auf Briefköpfen, blickt frech von Stofftaschen und markiert stolz die Bürotür. Es ist aus Papier und Pappe, gedruckt oder gemalt, gezeichnet oder getöpfert. Es ist schwarz und weiß, manchmal auch grau, und auch wenn es nicht immer als solches zu erkennen ist: Es ist immer ein Zebra.

Anlässlich des 25. Geburtstags der Jugendkunstschule Zebra wird das Tier nicht nur das Innere des Schulgebäudes an der Königstraße zieren. Es wird überall in der Stadt auftauchen. Zur Jubiläumsausstellung der Jugendkunstschule etwa, wie Schuleiter Hans-Uwe Hähn erläutert. Im Rathaus-Foyer zeigen Kinder und Jugendliche ihre Bilder, Zeichnungen, Objekte, Figuren und ein Theaterspiel. Thema war "natürlich das Zebra", meint Hähn.

Daneben hat Hähn mit den Schülern und zwei weiteren Lehrern in diesem Jahr noch weitere Veranstaltungen geplant, um den 25. Geburtstag gebührend zu feiern:

Bockshorn in der Stadtkirche

Am 8. Juni steht eine Projektionscollage unter dem Titel "Bockshorn" in der Stadtkirche an. Für die Aktion im Rahmen des Tuttlinger Orgelsommers haben Kinder und Jugendliche Zeichnungen nach einem Roman von Christoph Meckel angefertigt. Gemeinsam mit Kirchenmusikdirektor Helmut Brand sollen die Zeich-

nungen den richtigen Klang bekommen.

Kunst am Heizkraftwerk

Am II. Juni zeigen die Zebra-Schüller ihre Arbeiten für das Heizkraftwerk Thiergarten. Mit ihren Kunstwerken hatten sie den Wettbewerb für die Gestaltung der Wände gewonnen.

Theater von Preußler

Die Theatergruppe der jungen Künstler will "Die Kaffemühle" von Otfried Preußler aufführen. Der Ort, das Freilichtmuseum Neuhausen ob Eck, steht sehon fest, der Termin wird noch bekanntgegeben.

Jubiläumsausstellung mit Zebra

Die Jubiläumsausstellung öffnet dann am 27. Juni im Rathaus-Foyer.

Künstlerinnen und Künstler aus der Region haben mit Kindern und Jugendlichen in Workshops zum Thema Zebra gearbeitet.



Coolarts

Ein Besuch in der Städtischen Galerie diente als Inspiration – welche Werke dabei herausgekommen sind, zeigen Schüler der Wilhelmschule, der Johann-Peter-Hebel-Schule, der Albert-Schweizer-Schule, des Feza-Kulturzentrums sowie von Mutpol und dem Deutschen Kinderschutzbund am 6. Juli in der Jugendkunst-

Laternenfest an der Donau

Alle Tuttlinger Kindergärten haben wochenlang an Laternen und Lampions gebastelt. Am 27. Juli werden sie beim Laternenfest rund um den Rathaussteg auf der Donau leuchten. Schüler der Musikschule begleiten das Lichterfest musikalisch.

Leuchtender Pyramidenbrunnen

Bei der Tuttlinger NachtKultour haben die Zebras es auf den Pyramidenbrunnen abgesehen. Der Brunnen wird verhüllt und in einer Kunstaktion eingefärbt. Alle Bilder des Jubiläumskalenders werden zu sehen

Geschichte der Jugendkunstschule

Ein Blick in die Geschichte: 1988 suchte die Stadt einen Leiter für die städtische Galerie. Sein Auftrag: Er sollte eine der ersten Jugendkunstschulen in Baden-Württemberg einrichten. Albrecht Werwegk, der später ins Kulturamt wechselte, übernahm diese Aufgabe und führte das Modellprojekt durch das Probejahr.

Anfang an dabei und wurde Wer-



wegks Nachfolger. Schon damals unterrichtete die Schule Malerei, Grafik, Werkstatt und Theater, neue Felder sind hinzugekommen. Heute bietet die Jugendkunstschule mehr als 20 Kurse für Kinder und Jugendliche im Alter von vier bis 18 Jahren an. Laut Hähn hat sie etwa 160 Schüler und zwei weitere Lehrer. Neben den wöchentlichen Kursen kooperiert die Schule mit Kindergärten aus Tuttlingen und dem Umland und bietet regelmäßig künstlerische Workshops an. Alle Infos zum Mitmachen und zu den Veranstaltungen unter www.tuttlingen.de/111. (sz)